



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Abbau von Barrieren bei der Inanspruchnahme von Präventionsangeboten

Stand vom 01.07.2025 10:05:00 bis 01.10.2025 16:40:34

Angegeben von:

Spitzenverband Digitale Gesundheitsversorgung e.V. (R004298) am 29.05.2024

Beschreibung:

Versicherten müssen vielfach für Präventionsleistungen in Vorleistung gehen. Diese Regelung stellt eine Hürde für die Inanspruchnahme präventiver Leistungen dar, z.B. aufgrund des bürokratischen Aufwandes oder geringen Einkommens. Um Prävention zu stärken, muss ein System entwickelt werden, bei dem Krankenversicherungen eine direkte Kostenübernahme für analoge und digitale Präventionsangebote sicherstellen.

Betroffene Interessenbereiche (3)

Digitalisierung [alle RV hierzu]

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

SGB 5 [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. [SG2504220010](#) (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 06.12.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]